

Inhaltsverzeichnis

Der Verein/Das Büro, Status Quo	S. 2
Projekte 93/94	S. 4
Vorschau 95	S. 6
Antrag	S. 7
Kostenaufstellung 95	S. 8
Anhang:	
Der Verein/Das Program	S. 10
Biografien	S. 11

Der Verein/Das Büro Status Quo

Wir gehen davon aus das der Beirat über unsere Vereinstätigkeit informiert ist und beschränken uns sie über die Veränderungen seit Ende 93 und damit über die aktuelle Situation zu informieren.

HILUS hat ein neues Büro in der Kleinen Neugasse 12/3, 1040 Wien bezogen. Nach der 3-monatigen Adaptierung stehen nunmehr auf 104m², 4 künstlerische und zwei organisatorische Arbeitsplätze, die untereinander vernetzt sind zur Verfügung. Endlich gibt es einen eigenen kleinen Raum indem es möglich ist ungestört stundenlang Videos anzuschauen, sowie einen großzügigen Besprechungsraum der auch für Kleinstveranstaltungen (bis max. 20 Personen) genutzt werden kann.

Die künstlerischen Arbeitsplätze wurden durch die Anschaffung eines 24 Bit Farbscanners sowie eines Dat-Streamers aus Subventionsgeldern und die private Anschaffung eines realtime sequenz Digitizers der die Produktion von digitalem Video auf low tech Qualität ermöglicht, aufgewertet. Um das Gebiet Multimediale Datenbanken, CD-ROM, Digitales Video auf akzeptablen Stand zu bringen ist es für uns unbedingt nötig eine Apple Workstation (oder vergleichbarem) im nächsten Jahr anzuschaffen.

Die noch immer improvisierte Bibliothek und das Videoarchiv (wir versuchen zusammen mit Anna Steininger und Kathy Rae Huffman eine effiziente Struktur dafür zu entwickeln) ist mittlerweile in einer elektronischen Datenbank erfaßt und kann von Interessierten problemlos durchsucht und benützt werden. Derzeit umfasst sie 1141 Einträge von Publikationen und 241 Einträge von Videos.

Das Büro ist weiterhin Ansprechstation für künstlerische Probleme. Wir geben Informationen über technische Möglichkeiten, Theoretiker, die Texte für Kataloge schreiben,

Mitarbeiter mit speziellen Fähigkeiten für Installationen und Ausleihmöglichkeiten von Geräten. Allerdings ist das Interesse so groß, daß wir neue Wege finden müssen dieses Service aufrechtzuerhalten ohne uns selbst zu verschleißen.

Auch unsere Funktion als Informationsschnittstelle wird immer effizienter da wir mittlerweile sehr viele internationale Kontakte haben, die uns mit Festivalsunterlagen und ähnlichen Informationen versorgen. Durch die zahlreichen Projekte an denen HILUS beteiligt war und ist, haben wir auch sehr viel interessantes Material erarbeitet, das als Tauschobjekt dient.

Der voriges Jahr erstmals gestartete Versuch fördernde Mitglieder zu bekommen war relativ erfolgreich da wir damit 30.000,- ÖS eingenommen haben, was ungefähr 10% des Jahresbudgets für 93 entsprach.

Projekte 93/94

4

Datendandy: Performance von Agentur Bilwet, Präsentation The Thing von Helmut Mark, Präsentation der CD-ROM BlindRom von Mediamatic Amsterdam, Ernst Schmidt jr. Filme gezeigt von Linda Bilda, Subgeschichte ein Vortrag von Ariane Müller, Lichtbildvortrag von Paschutan Buzari, Joseph Strau und Stefan Dillemath, Konzert von Die Guten.
Veranstaltet in Zusammenarbeit mit Literatur+Medien, Literaturhaus und Artfan.

e-xhibition ist eine Ausstellungsreihe im virtuellen HILUS/UNITn RAum. Dieser Raum existiert nur im Computernetzwerk, im MediaMOO des M.I.T. (Massachusetts Institute of Technology), und ist über das Internet zugänglich.

e-xhibition ist eine Kooperation von HILUS und Literatur+Medien

e-xhibition Teil 1: Eingeladene Künstler Dellbrügge/de Moll, Berlin/D. Die Künstler haben bewußt den Raum von der englischen Sprache in die deutsche übertragen, um mit Kommunikation und Nicht-Kommunikation zu arbeiten. Sie haben Roboter installiert, die auf das im Raum gesprochene reagierten und waren jeden Tag zwischen 19.00 Uhr und 20.00 Uhr CET (zur üblichen Vernissagenzeit) anwesend um ihre Ausstellung zu beleben.

e-xhibition Teil 1 wurde im Rahmen der Veranstaltung Kunst und öffentlicher Raum von UKF durchgeführt.

e-xhibition Teil 2: Das zweite Ausstellungsprojekt ist "TV Poetry" von Gebhard Sengmüller. Es wird auf der Medienbiennale Leipzig präsentiert werden. Die Zuschauer haben dort einen Terminal, über den sie direkt in die Ausstellung einsteigen können. (siehe zusätzliches Informationsmaterial)

TV-VT (television - videotape): mit Marc Ries/A und Vrääh Öhner/A, Tatiana Didenko/Rus, Kathy Rae Huffman/USA

Für die Veranstaltung TV-VT haben wir Gäste aus Österreich, Russland und den USA eingeladen, die sich mit den verschiedensten Aspekte des Fernsehens auseinandersetzen, ihre Vorträge, Screenings und Events in Wien zu präsentieren.

Das Fernsehen wird als Einflußfaktor auf die Kunst, aber auch auf das Alltagsleben, das öffentliche Geschehen und die Politik durchleuchtet.

Die 3 Events gehen darauf auf ganz unterschiedliche Weise ein.

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit Literatur+Medien und Literaturhaus

- **The Thing Vienna:** Programmierung, Inbetriebnahme und Wartung durch Max Kossatz. The Thing Vienna wird von Helmut Mark geleitet, organisiert und finanziert.
- **Elektronische Galerie:** Programmierung, Inbetriebnahme und Wartung durch Max Kossatz. Die elektronische Galerie ist ein Projekt von Kunstlabor Franz Xaver.
- Übernahme des Österreich Vertriebs von **MEDIAMATIC**. (siehe zusätzliches Informationsmaterial)
- **Forschungsreisen:** Forschungsreisen durch Deutschland, Holland, nach Moskau und Brunn haben uns zu folgenden Institutionen und Gruppierungen geführt: Station Rose, Städelschule Frankfurt, Kunsthochschule für Medien Köln, Art Cologne, AVE/Arnhem, V2 Organisation Hertogenbosch, Montevideo Amsterdam, Soros Foundation Moskau..., Institut für Medienkunst Brno.

Vorschau 95

Tägliche Vereinsarbeit: Kommunikation und Austausch von Material, Projektmanagement und Journdienst (siehe auch Seite 2 und Seite 10).

Betreuung und Optimierung der Videothek und Bibliothek.

Umstellung und Optimierung der Serviceleistungen (Information, Produktion, Distribution) in Richtung kommerzieller Nutzung um eine Kostenneutralität zu erreichen. (Dabei gibt es zwei verschiedene Zielgruppen/Preisklassen, nämlich Künstler/-innen und andere).

Ausweitung der systematische Forschung auf dem Gebiet der Multimedialen Datenbanken (Pilotprojekte: Trivial Circuit, Mai 94, Künstlerhaus Klagenfurt und The Thing Vienna, sowie ein Ausstellungsprojekt März 94 in Wien). Ziel ist es das know how für CD-Rom Produktionen von der Konzeption, Programmierung bis zur Finalproduktion zu erwerben um auch damit eine Einnahmequelle zu erschließen.

Weiterführung der e-xhibition Serie im MediaMOO des M.I.T. (z.B. mit Max Frazee, NY und anderen.) (siehe zusätzliches Informationsmaterial)

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Kommunikationsraums in "The Thing" und im Internet/MediaMoo. Max Kossatz realisiert die Umstellung auf eine Grafische Oberfläche von The Thing.

Open Circuit II; drei Jahre nach Open Circuit I am Pöllauberg, planen wir die Organisation eines neuerlichen Treffens der verschiedenen Gruppen die sich mit Kunst und neuen Technologien auseinander setzen. Das Treffen soll dem Informationsaustausch dienen, Synergien fördern und eine Publikation vorbereiten, die als Schnittstelle zu den verschiedenen internationalen Gruppierungen dienen soll. Durch eine längere Vorbereitungsphase sollen die Einbindung der Theoretiker/Kritiker, sowie die Präsentation und Kommunikation der einzelnen Gruppen verbessert werden.

Österreich Vertrieb von **MEDIAMATIC**. (siehe zusätzliches Informationsmaterial)

Da sich viele Projekte erst im Laufe des Jahres ergeben können wir keine weiteren Fixpunkte nennen.

Antrag

Aufgrund der auf Seite 2 beschriebenen Vereins und Bürosituation beantragen wir eine Subvention in der Höhe von 348.390,- ÖS um unsere Infrastrukturkosten für das Jahr 1995 decken zu können. Wir sind natürlich bemüht den Privatsponsorenanteil aufzustocken und andere Geldquellen zur Deckung unserer Kosten zu finden. Vor allem bei den einzelnen Projekten wird die Hauptfinanzierungsleistung durch regionale Geldgeber, Privatsponsoren und Eintrittsgeldern aufgebracht, was bisher auch gut funktioniert hat, bei Infrastruktur sich jedoch als relativ schwierig erwiesen hat.

Kostenaufstellung der Infrastruktur für das Jahr 1995

	pro Monat	gesamt
Miete für das Büro	10.820,- ÖS	129.840,-ÖS
Energiekosten/Heizung+Strom	ca. 2000.- ÖS	24.000,-ÖS
VermittlungsprovisionMakler		38.950,- ÖS
Telefon	2.500,- ÖS	30.000,- ÖS
Laserpatronen		3.000,- ÖS
Tonerpatronen Kopierer		5.000,- ÖS
Büromaterial		7.000,- ÖS
Druck-Papier		1.000,- ÖS
Reinigungskraft	800,- ÖS	9.600,- ÖS
MacIntosh Workstation/Vergleichbares*		70.000,-ÖS
Software		30.000,-ÖS
<hr/>		
Gesamt		348.390,- ÖS

Mit diesen Kosten sind die geplanten Projekte nicht abgedeckt.

* Da die Chipproduktion in einer Umstellungsphase ist, kann man derzeit noch nicht sagen welches Gerät zum Zeitpunkt der Geldanweisung das beste Preis-Leistungsverhältnis besitzt.

ANHANG

Der Verein/Das Programm

HILUS wurde 1991 von Reinhard Braun, Max Kossatz, Christine Meierhofer, Christoph Nebel (Mitglied bis 6/92) und Herwig Turk gegründet, um eine Forschungs- und Produktionsstätte als unabhängige Plattform für intermediale Projektforschung zu schaffen. Das Ziel der Plattform ist kontinuierlich auf der Grundlage einer kritischen Haltung die Kunst mit Neuen Technologien zu hinterfragen, zu diskutieren, zu entwickeln, zu recherchieren, zu realisieren und zu publizieren.

Mit der Kuratorin Kathy Rae Huffman und der P.R. Spezialistin Kerstin Gollner konnten 94 zwei weitere wichtige Mitarbeiterinnen gewonnen werden.

Nach einem dreimonatigen Pilotprojekt im Frühjahr 93 (UNITn, WUK - Wien) sowie einem improvisierten Büro im Tuchlauben Juni 93 - Mai 94 wurde im Oktober 93 in der Kleinen Neugasse 12/3, 1040 Wien, das neue HILUS Büro in Betrieb genommen. Diverse Computearbeitsplätze, sowie eine Videothek und eine Bibliothek die in einer elektronische Datenbank erfasst sind stehen nunmehr zur Verfügung. Darin sind wichtige internationale Beispiele zur Kunst mit neuen Technologien enthalten.

Die kontinuierliche Forschungsarbeit soll unabhängige Projekte als "Splittings" initiieren, d. h. keinen Anspruch auf Konzentration der Arbeit und der Mittel allein im Verein, sondern der Verein als Ausgangspunkt und Initiator von ebenfalls längerfristigen Projekten, mit denen wiederum zusammengearbeitet werden kann. (z.B. Mitarbeit bei "The Thing BBS")

Schon eines der ersten HILUS - Projekte, UNITⁿ wurde gemeinsam mit mehreren Medienkunstgruppierungen organisiert und realisiert. Projekten wie Open Circuit (Ein Roundtable zu Kunst/Mediensystemen mit 36 österreichischen Gruppierungen aus dem Gebiet Video, Film, Literatur, Performance, Musik, Radio, Fernsehen und Intermedia) der Kettenanimation (45 KünstlerInnen machen eine zusammenhängende Animation), e-xhibition, Datendandy, TV-VT usw. haben die Kommunikation mit anderen KünstlerInnen/Gruppierungen sehr verbessert.

Neben dem Manifesten Büro/Wien betreibt HILUS auch einen virtuellen Raum im MediaMOO des MIT/Boston der die Kommunikationsmöglichkeiten im elektronischen Netz ausloten soll.

Herwig Turk

Geb. 1964 in St.Veit/Glan

ab 1983 Hochschule für angewandte Kunst Wien

ab 1987 Computerunterstützte Grafik, Animationen, Bewegte Bilder

1992 Gründungsmitglied von HILUS - intermediale Projektforschung

Ausstellungen und Projekte:

- 1994 "Trivial Circuit" Künstlerhaus Klagenfurt, Klagenfurt/A (Kat)
"Hicetnunc", San Vito al Tagliamento/I (Kat)
"suture - Phantasmen der Vollkommenheit" Salzburger Kunstverein, Salzburg/A (Kat.)
"Superorgane" Galerie Bois, Mailbox
"Von Oben - Von Unten" Galerie Arcade, Mödling/A
- 1993 "Kunst und öffentlicher Raum" (mit HILUS) ein Projekt von UKF Wien/A
"LICHTFLUT" Kärntner Landesgalerie Klagenfurt/A (Kat.)
"Menschen ohne Maske" - Selbstportrait, Portrait, Menschenbild - Schloss Ottenstein/A (Kat.)
WRO 93", intern. Festival f. Kunst m. n. Technologien, National Museum Wroclaw/PL (Kat.)
"Home Gallery", Parkgasse 17/2/8, 1030 Wien/A (Kat.)
"unterwegs in motion" Wasserturm, Bahnhof Linz/A
"The Street" Straßengalerie Weyer/A (Personale)
Organisation und Koordination von "UNITn" durch HILUS. Projektraum WUK Wien/A
"Unendlichkeit" Kunst am Bau B.H. St.Veit/Glan /A
- 1992 "Neue Medien", Kunstverein Horn/A (Kat.)
"Kettenanimation" Computeranimationsprojekt mit 44 KünstlerInnen
"Speicher/Wirklichkeit/Vernetzung", Medienbiennale Leipzig, Museum d. Bild. Künste/D (Kat.)
"Zeitschnitt", Messepalast Wien/A (Kat.)
"Computergraphic in the Fine Arts" Staatsgalerie Banska Bystrica,
Medium Galerie Bratislava/Slovakei (Kat.)
- 1991 "FOCUS, 11 Beispiele intermedialer Fotografie" Kunstverein Horn,
Salle de Bal - Franz. Kulturinstitut Wien/A (Kat.)
"15. Oktober 1991", 1 - Minuten Stück, Sampler "Wienminuten" Medienwerkstatt-Wien
"TRANSFORMATOR" Computer- und Videofestival St. Veit/Glan/A. Teilnahme und Org. (Kat.)
Biennale "Intergraf Alpe Adria" Centro Friulano Arti Plastiche - Udine/I (Kat.)
- 1990 "Herwig Turk", Institut für Kunstgeschichte Graz/A (Personale)
"INOUT", Galerie Arcade Mödling/A, (Personale)
"Viden - Praha, Wien - Prag" Emmauskloster Prag/CS, Gasometer Wien/A (Kat.)
Galerie Stubenbastei, Wien/A (Kat.) (Personale)
"Computerart" Hartje Gallery Frankfurt/D
- 1987 "Logokultur - im Bauch des Biestes" HS. f. angew. Kunst Wien/A (Kat.)

Preise u. Stipendien:

- 1990 Entdeckungspreis beim 10. Römerquelle - Kunstwettbewerb
1992 Ehrenpreis der Masaryk Akademie Prag/CS
1994 Staatsstipendium Bildende Kunst

Christine Meierhofer

1966 Geboren in München, lebt und arbeitet in Wien

Ausbildung:

1985 Abitur
1985 - 1987 Kunstgeschichtestudium an der LMU in München
1987 - 1994 Mkl. f. visuelle Mediengestaltung, Hochschule f. angewandte Kunst in Wien

Projekte und Ausstellungen (Auswahl):

1990 "More Media Torture", AV-Event im U4, Organisation und Beitrag
1991 "12 Deejays + 12 Veejays", Fest im WUK als eine von 12 Videojockeys
1991 "Wienminuten", 1 Minuten-Video, Medienwerkstatt, Wien
1991 Anerkennung beim "Prix Ars Electronica" für "Der digitale Nachrichtensprecher", interaktive Installation
1992 Gründung von "HILUS - Verein für intermediale Projektforschung"
1992 "CVC" Ausstellung in der Galerie Insam, "the little, big, difference", Fotoarbeit
1992 "Zeitschnitt 92" Ausstellung im Museumsquartier, "Der digitale Nachrichtensprecher", interaktive Installation
1992 HILUS organisiert das Round-Table-Gespräch "open circuit", ein paralleler Austausch fast aller Medienkunstgruppen Österreichs
1993 HILUS organisiert die Veranstaltungsreihe "UNIT"
1993 "Kettenanimation", Computeranimation mit 45 jungen Künstlern, Organisation und Beitrag
1993 "Homegallery" Ausstellungsreihe in einer Privatwohnung, Fotoarbeit "Fake"
1994 "e-xhibition" eine virtuelle Ausstellungsreihe im Internet, Konzeption und Organisation
1994 "electronic culture", Installation "der digitale Nachrichtensprecher", Ausstellung im Kulturhaus Loosdorf
1994 "IOI", Fotoarbeit "the little, big difference", Ausstellung des BMUK in der Orangerie, Eisenstadt

Kathy Rae Huffman

lebt in Oberösterreich,

- ist als unabhängige Kuratorin und Kritikerin von zeitgenössischer Kunst mit Schwerpunkt Medienkunst tätig
- 1979 Abschluß des Studiums an der Universität von Kalifornien im Fach Ausstellungsdesign.
- 1984 bis 1991 Kuratorin und Produzentin beim Contemporary Art Television Fund, einer Stiftung, die 28 Projekte förderte, die sich besonders mit Fernsehen als kreativen Medium beschäftigten.
- Organisation und Konzeption von verschiedenen internationalen Videoveranstaltungen wie z.B. "Video aus Jugoslawien" für Artists Space in New York 1989
- Produktion der Performance "Relatives" für die Ausstellung "BiNationale: Amerikanische Kunst der späten 80er Jahre", zusammen mit Tony Oursler und Constance DeJong.
- Kuratorin für Van Gogh TV bei der Piazza Virtuale Documenta IX Kassel.
- Mitherausgeberin von "Visions" einer Zeitschrift für Film-, Video- und Performance-Kunst.
- Beiträge für verschiedene Zeitschriften wie z.B. ARS VIVENDI/Ljubljana und SCREENMULTIMEDIA/Hamburg.
- Derzeit Arbeiten als Coautorin an einem Buch über interaktives Fernsehen und Multimedia.
- Konsulentin der Video Data Bank/Chicago
- Konsulentin des osteuropäischen Medienkunst-Netzes der Soros Center für zeitgenössische Kunst.

Kerstin Gollner

geb:1966 in Selb Deutschland

Ausbildung:

- 1986 - 1989 Diplomstudium in Kommunikationswissenschaft an der Bayerischen Akademie für Publizistik und Marketing
1989 Diplomarbeit
1990 - 1993 Diplomstudium auf der Ludwig-Maximilian-Univ. München,
1993 - 1994 Studium auf der Universität Sevilla/S.

Seminare und Kurse:

- 1988 Journalistik-Kurs geleitet von Walter von La Roche
MS DOS - Kurs und
Einführung in das Desk Top Publishing. Beides bei Siemens München
1989 Marketing Seminar bei Dr. Rainer Hauzeneder
1990 Seminar für PR Strategien geleitet von Klaus Dörbecker,
Kommunikations Akademie, Rödermark.

professionelle Erfahrungen:

- 1987 - 1998 Praktikum bei der PR Agentur Komplett-Büro (einer der wichtigsten Agenturen in Deutschland)
1988 - 1990 Consultant (junior bis ende 1988, senior bis heute) in der oben genannten Agentur. Unter anderem verantwortlich für:
- Winterling AG, "Eschenbach Porzellan"
- New Zealand Fruit Marketing Board
- FletcherLTD
- Kikkoman Corporation
seit 1990 unabhängige Beraterin für unter anderem folgende Firmen:
- Gercken & Leutze Unternehmensberatung, WWF-Watch
- Andrea Klepsch R.P.
- A.S.I. Unternehmensberatung
- Winterling AG

Max Kossatz

Geboren 1970 in Wien

1989 Matura an der HTL für Elektronik und Nachrichtentechnik, Wien

Seit 1989 Student der Meisterklasse für visuelle Mediengestaltung
an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien

Lebt und arbeitet in Wien

Arbeiten:

- 1990 Mitarbeit an zwei Videos für das Schweizer Fernsehen
Mitarbeit bei "More Media Torture" im Wiener U4
(Zwei Videoinstallationen gemeinsam mit Franz Xaver)
Diverse Computeranimationen
- 1991 Computeranimationen für das österreichische Fernsehen
Video "Start-Middle-End", 1 min.
Video ohne Titel, 1 min.
Diverse Projekte im Bereich Computeranimation und
Post-Production, sowie Interaktive Steuerungen
- 1992 Auftragsarbeit für die Präsentation einer Multimedia-Anwendung
Computeranimationen für die Fernsehserie "Achtung, Fälschung?" des
österreichische Fernsehens
Beteiligung am Projekt "Kettenanimation"
Teilnahme bei "Filmemacher in der Residenz", Salzburg
Teilnahme an den Welser Filmtagen
Mitarbeit an der Installation "Der digitale Nachrichtensprecher von Ch. Meierhofer
Gründung von HILUS Intermediale Projektforschung gemeinsam mit
Christine Meierhofer, Reinhard Braun, Christoph Nebel, Herwig Turk
HILUS organisierte im Herbst 92 "OPEN-CIRCUIT" ein
Roundtablegespräch von 30 Gruppen und Gruppierungen die mit neuen
Medien arbeiten
- 1993 HILUS organisierte "UNIT", eine 3 monatige Medienkunstveranstaltung
mit internationalen Vorträgen, Präsentationen, Performances, usw.
(gemeinsam mit 10 anderen Gruppen)
Mitarbeit bei der "Elektronischen Galerie", gemeinsam mit KUNSTLABOR
(Standorte: Wien, Venedig, Linz, Köln)
Konzeption der Kommunikationsstruktur für HILUS
Arbeiten im Bereich Telekommunikation, Netzwerke, Interaktive Steuerungen
- 1994 Betreiber von THE THING Vienna (gemeinsam mit Helmut Mark)
HILUS organisiert "DATENDANDY"
Netzwerkprojekt im MediaMOO (Internet) von HILUS
Computeranimationen für das österreichische Fernsehen

HILWUS

*intermediale Projektforschung, Kleine Neugasse 12/3, A-1040 Wien
Tel: +43-1-5814490, Fax: +43-1-5814493, e-mail: R5311GAB@AWIUNI11.EDVZ.UNIVIE.AC./
Bankverbindung: Bank Austria Kto Nr. 604 252 908, BLZ 20151*

Einreichung Vereinsförderung für das Jahr 1995